

Inhaltsverzeichnis

Forum für Zahnheilkunde 114–2013

- 03 Editorial – von Prof. Dr. Dr. h.c. Georg Meyer
DAZ-Teil
- 04 Bessere zahnmedizinische Versorgung für Pflegebedürftige – von Marget Urban, VmF
- 05 DAZ-VDZM-Frühjahrstagung 20.04.2013: Mundgesund auch bei Pflegebedürftigkeit – mit Fachfortbildung und Podiumsdiskussion
- 06 Zahnmedizin – Außervertragliche Leistungen gehören auf den Prüfstand – von Dr. Wolfgang Kirchhoff
- 13 Am teuersten ist ‚kein Konzept‘ – von Dr. Kai Müller
- 14 Zahlen oder Ziehen? – Leserbrief
- 14 Günstiger Praxiseinkauf
- 14 Ergonomie – Auflösung zum Rätsel – von Dr. Ulrich Happ
- 14 Kariesprophylaxe – neuer Ratgeber
- 15 Abschied von Dr. Karlheinz Kimmel – von Irmgard Berger-Orsag et al.
BVAZ-Teil
- 17 Quod erat demonstrandum – von Dr. Roland Kaden
- 17 BVAZ-MV 29./30.11.2013 mit Fortbildung zu Funktionsstörungen
- 18 Oralprophylaxe auf den Philippinen – von Dr. Klaus de Cassan
- 21 Gold im Mund – wem gehört's? – von Dr. Lutz Riefenstahl
- 22 Umgang mit Extraktionen bei Endo-Studien – von Dr. Robert Teeuwen
- 26 Je schneller mit der Zange, desto höher die Erfolgsraten? – von Dr. Dr. Rüdiger Osswald
- 27 Die Mutter aller Endo-Studien – von Dr. Dr. Rüdiger Osswald
- 29 Magische Heilmethoden: Homöopathie
- 35 Ohne Moos nix los – Die neuen Operationszuschläge – von Dr. Jürgen Simonis

Impressum

Herausgeber/Redaktion/Mediadaten:

Deutscher Arbeitskreis für Zahnheilkunde (DAZ) e.V.

Kaiserstr. 52, 53840 Troisdorf, T. 02241/97228-76, F. 02241/97228-79
kontakt@daz-web.de, www.daz-web.de

Berufsverband der Allgemeinzahnärzte (BVAZ) e.V.

Fritz-Hommel-Weg 4, 80805 München, T. 089/3618030, info@bvaz.de, www.bvaz.de

Redaktion dieser Ausgabe: Dr. Celina Schätze (V.i.S.d.P. für DAZ-Teil), Irmgard Berger-Orsag, Dr. Manfred Hillmer, Dr. Peter Nachtweh, Dr. Kai Müller; Dr. Dr. Rüdiger Osswald (V.i.S.d.P. für BVAZ-Teil), Dr. Dr. Marianne Grimm, Dr. Roland Kaden, Dr. Jürgen Simonis

Erscheinungsweise / Auflage: 1.100 Ex., 4x jährlich

Bezugsbedingungen: Jahres-Abo 28,00 Euro inkl. Porto. Für Mitglieder von DAZ und BVAZ ist das Abo im Mitgliedsbeitrag enthalten. Einzelne Ausgaben werden kostenlos auf Anfrage zugesandt.

Bildnachweis: Cover: Dr. Klaus de Cassan/Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte (HDZ); Übrige Seiten: Birgit Dohlus, Luca Galli, Z. Kirchhoff, G+G Wissenschaft, Zahnärztliche Mitteilungen (Hilger in ZM 6 vom 16.03.2007), Zahnärztlicher Fachverlag, Informationsstelle für Kariesprophylaxe, DGZMK (Bildarchiv Zahnärztetag 2010), Ursula Roseeu, Wikipedia / Leodb (http://en.wikipedia.org/wiki/File:View_towards_Negros_from_Ceby.jpg), Dr. Klaus de Cassan/Stiftung HDZ, Wikipedia / Jeremy Kemp (http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Root_Canal_Illustration_Molar.svg?uselang=de), BVAZ-Archiv, Vera Orsag

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

●●●● Redaktionsschluss für Forum 115: 30. April 2013 ●●●●

FDI-Vision 2020: Die Welt zu einer optimalen Mundgesundheit führen

Im Nachgang zur ihrer Generalversammlung Herbst 2011 hat die FDI ein als „Roadmap“ bezeichnetes Papier herausgebracht, ausgelöst durch „die Erkenntnis, dass es dem zahnärztlichen Berufsstand zum gegenwärtigen Zeitpunkt an einer übergreifenden langfristigen Leitidee zur Bewältigung der wichtigsten Herausforderungen mangelt, mit denen die Mundgesundheit heute konfrontiert ist. Es fehlt gleichermaßen an Orientierung, wie sich unser Berufsstand so weiterentwickeln kann, dass er in der kommenden Dekade einen signifikanten Beitrag zur Verbesserung der globalen Mundgesundheit leisten kann.“ (Seite 3). Da Prof. Meyer im nebenstehenden Artikel sowie Dr. de Cassan in seinem Philippinenbericht die Notwendigkeit von Prävention insbesondere in ärmeren Teilen der Welt ansprechen, seien hier einige weitere Passagen aus der FDI-Vision zitiert.

„Zu den Problemen, mit denen wir uns möglichst schnell und in zweckmäßiger Weise befassen müssen, zählen die nach wie vor vorhandenen Ungleichheiten der Mundgesundheitsversorgung; mangelnder Zugang zur zahnmedizinischen Versorgung; vielerorts zu hohe Preise für zahnärztliche Behandlungen; die zunehmende Zahl immer älter werdender Patienten; Arbeitsmigration; Dentaltourismus; neue Ausbildungsmodelle ... Seit jeher war die allgemein anerkannte Strategie im Bereich der Mundgesundheit in erster Linie auf die Behandlung und nicht auf die Krankheitsprävention und die Förderung der Mundgesundheit ausgerichtet. Dieses Modell hat jedoch seine Grenzen. Global gesehen bleibt die Belastung durch Oral-erkrankungen hoch, und das traditionelle kurative Modell erweist sich sowohl in personeller als auch in finanzieller Hinsicht als zu kostenintensiv, um angesichts der steigenden Nachfrage auf Dauer praktikabel zu sein“ (Seite 4)

„Die Verbesserung der Kenntnisse und Kompetenzen der Bevölkerung in puncto Mundgesundheit, die Optimierung der Mitarbeiterplanung sowie die Bereitstellung adäquater Mittel für die berufliche Bildung und Weiterbildung dieses Personals, die Einführung effektiver Strategien für die langfristige Personalbindung in unterversorgten Gebieten sowie die Prüfung der Effektivität und Zweckmäßigkeit unterschiedlicher Personalmodelle gehören zu den Herausforderungen und Chancen, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen.“ (Seite 6)

„Um die Mitglieder zahnmedizinischer Teams besser auf die anstehenden Herausforderungen vorzubereiten, bieten sich eine Überprüfung von Lehrplänen an, die Themen wie Epidemiologie und Public Health stärker berücksichtigen sollten, sowie ein stärkerer Schwerpunkt auf kritisches Denken, Team-Management und interprofessionelle Ausbildung.“ (Seite 7)

Kluge Vorschläge – nicht nur für Entwicklungsländer.

Quelle: www.fdiworldental.org/media/12511/vision_2020_german.pdf